



Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Allgemainer Hauß-Catechismus/ Das ist/ Kurtze vnd gründliche Erklärung
aller derjenigen Lehren/ welche ein jeder Christglaubiger Mensch zur
Erhaltung vnd Beschützung seines Glaubens wissen/ vnd sonderlich in
Obacht nemmen soll

Lohner, Tobias

München, 1685

§. 6. Zu wem man betten soll.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44834

IV.

Was zu sätzen sey von dem Verfluchen / so etwan die Heiligen wider die Gottlosen gebrauchen.

Der Fluch aber / welchen die Frommen bisweilen über die Gottlosen sprechen vñnd gehn lassen / ist nach der Väter Meinung nur vñnd allein ein Weissagung oder Prophecey deren Ding vñnd des Unfalls / so ihnen künftiglich begegnen vñnd zuhanden stehen wird : oder aber es wird ein solcher Fluch wider die Sünd gebraucht / damit sie an ihrer Krafft zugrund gehe / vñnd die Menschen zu ihrer Seelen Hail kommen.

Zu wem man betten soll.

I.

Von Anbettung des einigen wahren Gottes.

Die natürliche vnser Krafft / so den Herzen der Menschen ist eingepflanzt vñnd angebohren / treibt vñnd bewegt vns dahin / daß man Gott bitten / vñnd seinen Namen anrufen soll : wie das auch die heilig Schrift aufweist vñnd anzeigt / darinnen sich der gebietend Gott hören läßt vñnd spricht : Ruff mich an in der Zeit der Trübsahl. Doch soll vñnd muß man bey dem Namen Gottes alle drey Göttliche Personen verstehen.

II.

Von Anrufung der Heiligen.

Daß wir aber zum andern eylen / schiehen vñnd Hülf suchen bey den lieben Heiligen / die im Himmel seynd / das geschieht gang vñnd gar einer ander Gestalt : Dann wir ruffen Gott vñnd die Heiligen mit gleicher Weiß vñnd Meinung an.

M s

I. Zu

I. Zu Gott betten wir / daß er uns entweder das gut geb / oder vom Ubel helff vnd erlöß: aber von den Heiligen / dieweil sie Gott angenehmb / lieb vnd werth seynd / begehren wir / daß sie wöllen Patronen vnd Fürsprecher seyn / vnd uns das je nig bey Gott erhalten / was wir bedörffen.

II. Zu dem brauchen wir zweyerley vnder schidliche Form vnd Weiß zu betten. Dann ey gentlich sagen wir zu Gott: Erbarm dich über vns / erhöre vns: Zu einem Heiligen aber / Bitt für vns.

III. Gleichwol mögen wir auch auff ein ande re sondere Weiß an die Heiligen bitten vnd begeh ren / daß sie sich vnser erbarmen / das ist / daß sie sich vnser elenden Wesens vnd Leben halber be wegen lassen / vnd vns bey Gott durch Gunst vnd Fürbitt hilfflich seyn wöllen: Dann sie zwar fast vnd sehr barmherzig seynd.

IV. Und soll aber bey solcher Anruffung zum allermaisten von mäniglichen verhütet werden / daß sie keinem Heiligen zumessen / was Gott dem Herneigen ist.

III.

Vom Gebett zu der heiligen Jungfrauen Maria.

Nun hat aber die heilig Kirch Gottes zu diser Dancksagung tillich vnd auß beweglichen Urfa chen / das Gebett vnd Anruffung der heiligsten Mutter Gottes setzen vnd brauchen wollen / dar durch wir andächtiglich vnd auch bittlich bey ihr Maria / ansuchten / vnd ein Zusucht hätten / daß sie nemlich vns Sündern durch ihre Vermittel lung

lung vnd Fürbitt Gott den Herrn versöhnet / vnd vns erlanget / was zu diesem vnd auch dem ewigen Leben nutz vnd nothwendig seyn mag.

Derohalben sollen wir Kinder Eoæ als außländige Aechter in diesem Elend / vnd Einwohner dieses Jammerthals / statts vnder die Mutter der Barmherzigkeit / als ein Fürsprecherin der Christglaubigen anrufen / daß sie für vns arme Sünder bitt / sollen auch mit solchem Gebett Hülff vnd Beystand suchen vnd begehren. Und wer nur nit gar gottlos vnd verzucht ist / der kan nit zweiffeln / daß wir der hochgedachten Mutter Gottes / Verdienst bey Gott trefflich vnd hochwichtig / vnd daß die auch höchst geneigt vnd ganz willig / dem Menschlichen Geschlecht hilfflich zu seyn

Von der Bereitung vor dem Gebett.

In finden in Göttlicher Schrift also geschriben: Ehe daß du bettest / so bereit dein Seel zuvor / vnd thu nit als einer der Gott versuchen will. Dann der versuchet Gott / welcher wol bettet / vnd darneben übel lebt / vnd dessen Herz vnd Gedancken umbschweiffen vnd zerstreuet seynd / wann er mit Gott redet. Diweil dann vil daran gelegen / mit was Herz vnd Gemüth einer zu Gott bette / so soll man den Christglaubigen diese Weeg vnd Regel geben.

Erste